



## B. Juchheim Beteiligungs GmbH

Fulda

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

#### Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018

##### 1. Konzernstruktur und Branchenentwicklung

Im Jahr 2018 ergaben sich für den Abschluss keine signifikanten Veränderungen innerhalb der Konzernstruktur.

##### 2. Entwicklung der Elektroindustrie

Die deutsche Elektroindustrie hat die Umsätze im vergangenen Jahr moderat um 1,0 % steigern können. Dieses Wachstum hat zu einem Branchenumsatz von 193,5 Milliarden Euro geführt. Das reale Produktionswachstum der Branche wuchs gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,1 %. Der Auftragseingang war im abgelaufenen Geschäftsjahr verhalten und lag bei einem leicht negativen Trend in Höhe von -0,2 %.

##### 3. Geschäftsfelder

Schwerpunktmäßig sind die Geschäftsfelder unserer größten Gesellschaft am Hauptsitz Fulda, der JUMO GmbH & Co. KG, der Warengruppe „Messtechnik und Prozessautomatisierung“ zuzuordnen. Neben diesen Schwerpunktgeschäftsfeldern existieren zwei Vorfertigungsbereiche, die neben der internen Produktion auch externe Kunden mit Metallteilen und elektronischen Baugruppen beliefern.

a. Im Geschäftsbereich „Sensors“, zu dem die Geschäftsfelder „Temperatursensorik“, „Druckmesstechnik“ und „Analysenmesstechnik“ zählen, wurde ein Gesamtumsatz von 144.143 TEuro erreicht. Dies entspricht einem Anteil von 58,3 % am Gesamtumsatz. Das größte Geschäftsfeld „Temperatursensortechnik“ hat hieran den maßgeblichen Anteil, gefolgt von dem Geschäftsfeld „Druckmesstechnik“ und „Analysenmesstechnik“. Der strategische Fokus auf den Sensors-Bereich erweist sich als richtig, da man höhere Zuwachsraten und Deckungsbeiträge als in anderen Bereichen aufweisen kann.

b. Zum zweiten Geschäftsbereich „Automation“ zählen die Geschäftsfelder „Regler, Steller, System- und Registriertechnik“, „Thermostate und Zeigerthermometer“ sowie „Elektronische Baugruppen“. Hier wurde ein Umsatzvolumen von 77.926 TEuro erzielt, was einem Anteil von 31,5 % am Gesamtunternehmen entspricht. Größtes Geschäftsfeld ist der Bereich „Regler, Steller, System- und Registriertechnik“ gefolgt von dem Bereich „Thermostate und Zeigerthermometer“.

Diese werden ergänzt durch den Bereich „Elektronische Baugruppen“ mit einem deutlich kleineren Anteil am Gesamtumsatz. Dieser Bereich konnte gegen den letztjährigen Trend wieder einen Zuwachs verzeichnen, was im Wesentlichen an der starken Marktentwicklung liegt.

Die Segmentbereiche „Automation“ und „Engineering, Service und Sonstiges“ wurden zum 1. Januar 2018 neu strukturiert. Deshalb ist in 2018 im Segment Engineering/Service/Sonstiges eine Erhöhung um 15.770 TEuro zu verzeichnen, die bis einschließlich 2017 dem Segment Automation zugeordnet war.

c. Der jüngste Geschäftsbereich „Engineering, Service und Sonstiges“, in den seit 2018 auch der Bereich „Metalltechnik“ zählt, erreicht aktuell ein Umsatzvolumen von 25.180 TEuro. Dies entspricht einem Umsatzanteil am Gesamtumsatz in Höhe von 10,2 %. Die starke Nachfrage nach Engineering-Dienstleistungen unterstreicht den Marktbedarf an kompetenter Engineering-Beratung, welcher nun kundengerecht abgedeckt werden kann. Hierbei kommt ebenso die komplette Produktreihe der JUMO Gruppe in Einsatz.

##### 3. Bericht über verbundene Unternehmen

Der Konzern besteht aus 27 Enkelgesellschaften, wobei von 12 ausländischen Gesellschaften Temperaturfühler hergestellt werden. Es handelt sich dabei meistens um länderspezifische Ausführungen, die die Tochtergesellschaften für Kunden ihres jeweiligen Zielmarktes herstellen.

##### 4. Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage

Das Konzernergebnis des Berichtsjahres 2018 hat sich aufgrund der positiven globalen Konjunktur gut entwickelt und der EBIT liegt mit 24.438 TEuro bei einer Gesamtleistung von 251.527 TEuro. Die EBIT-Marge hat sich relativ stabil auf 9,7 % entwickelt. Die weiteren wesentlichen Einflussfaktoren für die aktuelle Ergebnislage sind sowohl der Material- als auch der Personaleinsatz. Die Materialquote erhöhte sich aufgrund von Preiserhöhungen durch Lieferanten zum Vorjahr und belief sich somit im Berichtszeitraum auf



30,1 %. Die starke Auslastung der Elektroniklieferanten, vor allem aus Asien, hat eine gewisse Preisunelastizität zur Folge, da man somit keine Einkaufspreisreduzierungen durchsetzen konnte, derzeitig verspürt man im Beschaffungsumfeld eher stabile Preise. Die Personaleinsatzquote beträgt im gleichen Berichtszeitraum 45,4 %.

Die Quote konnte stabilisiert werden, was vor allem auf die erhöhte Gesamtleistung bei steigenden Personalaufwendungen der JUMO Gruppe zurückzuführen ist. Der Abschreibungsbetrag in Höhe von 9.773 TEuro ist auf einem stabilen Normalniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich etwas erhöht und betragen 30.198 TEuro.

Wir haben keine Bankverbindlichkeiten. Insgesamt kann die Finanzlage als gut bezeichnet werden. Lieferantenrechnungen werden mit Skonto bezahlt. Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die günstige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder solche, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind nicht erkennbar.

Das langfristig gebundene Vermögen erhöhte sich leicht zum Bilanzstichtag auf 85.320 TEuro. Das Umlaufvermögen setzt sich im Wesentlichen aus den Werten der Vorräte in Höhe von 62.807 TEuro und Forderungen in Höhe von 29.986 TEuro zusammen. Darüber hinaus weist die Position Flüssige Mittel einen Bestand zum Stichtag in Höhe von 103.331 TEuro auf.

Die Positionen der Passiva bestehen im Wesentlichen aus Eigenkapital, d. h. die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2018 beträgt 80,3 % am Gesamtkapital inklusive der Gesellschafterdarlehen. Das Fremdkapital setzt sich aus den Positionen Rückstellungen in Höhe von 25.381 TEuro und Verbindlichkeiten in Höhe von 26.891 TEuro zusammen.

## 5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine besonderen Ereignisse eingetreten.

## 6. Forschung und Entwicklung

Circa 13 % der Belegschaft in Fulda sind im Bereich „Forschung und Entwicklung“ beschäftigt. Die Investitionen in diesem Bereich liegen deutlich über dem Durchschnitt der Branche, da man sich sehr stark an kundenindividualisierten Lösungen ausrichtet.

## 7. Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2018 wurden im Konzern 2.220 Personen und 108 Auszubildende beschäftigt.

Der Personalaufwand gliedert sich in:

- Lohn- und Gehaltsaufwendungen TEuro 95.682
- Altersversorgung und soziale Aufwendungen TEuro 18.844

Der Personalkostenanteil bezogen auf die Gesamtleistung beträgt in 2018 somit 45,4 %. Der Kostenanteil liegt über dem Durchschnitt der Branchenvergleichszahlen der Mess-, Steuer- und Regeltechnik von unter 30 %. Dies liegt zum einen an der hohen Fertigungstiefe und dem Fokus auf eigener Wertschöpfung, insbesondere im Vorfertigungsbereich, und zum anderen an der komplexen Produktionsstruktur in kundengerechten Varianten. Die tarifbedingten Lohnerhöhungen in 2018 konnten aufgrund der wettbewerbsintensiven Marktsituation in Europa und den verstärkten Wettbewerb aus Asien nicht durch höhere Preise weitergegeben werden.

## 8. Aus- und Weiterbildung

JUMO legt einen sehr starken Fokus auf das Thema Ausbildung. Durchschnittlich werden in Fulda 108 Auszubildende in einem kaufmännischen, einem glastechnischen, einem konstruktionstechnischen, sieben metall- und elektrotechnischen und zwei informationstechnischen Ausbildungsberufen beschäftigt.

Seit 1999 bietet die Firma JUMO in Fulda einen wissenschaftsbezogenen und praxisorientierten Bildungsgang für Abiturienten an. In Zusammenarbeit mit Berufsakademien werden fünf Studiengänge angeboten, davon vier Ausbildungsgänge zum Bachelor of Engineering (Fachrichtung Elektrotechnik, Internationales Technisches Vertriebsmanagement, Maschinenbau oder Produktionstechnik) und ein Studiengang zum Bachelor of Arts (Fachrichtung Industrie).

Den Herausforderungen der demografischen Entwicklung – steigendes Durchschnittsalter bei einem gleichzeitig spürbaren Mangel an Fach- und Führungskräften und einer damit verbundenen Verknappung von Fachkräften auf allen Arbeitsebenen – begegnen wir erfolgreich mittels verschiedener Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung. Die positive Wirkung zeigt sich einer konstant hohen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit und einer sehr niedrigen Fluktuationsrate.

## 9. Umweltschutz und Qualitätsmanagement

Das Stammwerk in Fulda und die Tochtergesellschaften sind nach dem Qualitätsmanagementsystem der DIN EN ISO 9001:2015, der DIN EN ISO 14001:2015 (Umweltmanagementsystem) sowie der DIN EN ISO 50001:2011 (Energiemanagementsystem) zertifiziert.

Das Qualitätsmanagementsystem des Produktionsbereiches „Temperatursensor-Technik“ ist nach der EU-Richtlinie Metrological Instrument Directive (MID) 2004/22/EG zertifiziert. Zusätzlich ist JUMO mit der staatlichen Anerkennung als Prüfstelle für Wärme KHE2 dazu befähigt, Temperaturfühler für Wärmezähler zu kalibrieren.

Weiterhin ist das Qualitätsmanagementsystem der Produktionsbereiche „Druckmesstechnik“, „Thermostate und Zeigerthermometer“, „Regler, Steller, System- und Registriertechnik“ und „Temperatursensor-Technik“ nach Anhang III, Modul D "Qualitätssicherung Produktion" gem. EU-Richtlinie 2014/68/EU für die Produktion von bauartzugelassenen Produkten im Sinne der Druckgeräte-Richtlinie dieser Produktlinien zertifiziert.



Ebenfalls sind diese Produktionsbereiche nach Anhang IV Modul D "Qualitätssicherung Produktion" gem. EU-Richtlinie 2014/34/EU für die Produktion von bauartzugelassenen Produkten im Sinne der ATEX - Richtlinie dieser Produktlinien zertifiziert.

## 10. AEO - Zertifikat „Zollrechtliche Vereinfachungen/Sicherheit“ (AEO F)

Das Stammwerk Fulda erhält durch dieses Zertifikat den Status eines „Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten“. Dieser ermöglicht es, Unternehmen unter anderem innerhalb der gesamten Europäischen Union - in einem einfachen Verfahren ohne erneute umfangreiche Überprüfung, Bewilligungen für Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung und andere vereinfachte Verfahren zu erlangen. Die Bewilligung dieses Status ist an umfangreiche Voraussetzungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit, der Zahlungsfähigkeit, der bisherigen Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften sowie der Erfüllung bestimmter Sicherheitsstandards geknüpft.

## 11. Ausblick und Risiken

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2019 lässt auf einen unterschiedlichen Verlauf in der Unternehmensgruppe schließen. Zum Jahresanfang wurde weiterhin ein sehr starkes Wachstum erreicht, welches sich im Verlauf der Sommermonate abschwächte. Es ist ein differenziertes Bild in der JUMO Unternehmensgruppe zu erkennen, so dass der Bereich Sensorik weiterhin einen sehr erfolgreichen Wachstumskurs aufweisen kann, im Gegensatz hierzu sind im Bereich Automation leichte Umsatzrückgänge seit der zweiten Jahreshälfte zu verzeichnen. Aufgrund der aktuellen weltweiten konjunkturellen und politischen Lage weisen unsere Tochtergesellschaften unterschiedliche Wachstumsgeschwindigkeiten und -potentiale auf.

In den Kernstaaten der EU hat man ein Spiegelbild der deutschen Situation. Die Entwicklung der englischen Gesellschaft ist stark von den Auswirkungen des Brexits geprägt.

Unsere Tochtergesellschaft in Rumänien wird künftig noch stärker strategisch als Produktlieferant in die Gruppe eingebunden und hierdurch überproportionales Wachstum aufweisen, was sich in den Folgejahren planmäßig fortsetzen sollte.

Der russische Markt verhält sich stabil, was nach Jahren der Konsolidierung zu erwarten war und im Rahmen einiger Projekterfolge zeichnet sich ein verhalten positives Bild ab. Der chinesische Markt weist trotz aller politischen Unwägbarkeiten ein Wachstum auf. Somit kann für das Jahr 2018 eine positive Geschäftsentwicklung prognostiziert werden.

Die Integration der PGT Thermprozesstechnik GmbH, Troisdorf ist vollzogen, so dass im Bereich der Kunststoffsensorik eine strategische Marktpenetration im Rahmen der gesamten JUMO Gruppe erfolgt. Ein überproportionales Umsatzwachstum ist hierbei zu verzeichnen.

Fulda, 8. November 2019

*Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim*

## Konzernbilanz

### Aktiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen	85.319.911,55	84.118.409,35
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.297.573,68	5.171.154,94
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.048.431,86	2.600.707,15
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.249.141,82	2.570.447,79
II. Sachanlagen	78.299.809,33	77.179.151,10
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.117.837,32	52.104.551,43
2. technische Anlagen und Maschinen	16.520.943,66	12.916.836,34
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.151.332,03	9.386.556,82
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.509.696,32	2.771.206,51
III. Finanzanlagen	1.722.528,54	1.768.103,31



	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>
1. Beteiligungen	171.440,00	177.452,70
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.551.088,54	1.590.650,61
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>196.123.819,60</b>	<b>178.507.419,04</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>62.806.453,93</b>	<b>56.049.287,31</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.323.151,91	27.705.545,70
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.489.743,94	10.013.958,48
3. fertige Erzeugnisse und Waren	19.358.136,20	18.092.738,87
4. geleistete Anzahlungen	635.421,88	237.044,26
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>29.985.931,75</b>	<b>30.299.688,31</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.334.375,31	24.820.050,47
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.651.556,44	5.479.637,84
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>103.331.433,92</b>	<b>92.158.443,42</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>827.327,47</b>	<b>567.925,22</b>
<b>D. Abgrenzungsposten für latente Steuern</b>	<b>786.368,34</b>	<b>732.231,22</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>283.057.426,96</b>	<b>263.925.984,83</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>218.458.825,27</b>	<b>202.567.082,85</b>
I. gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	30.331.865,65	30.331.865,65
III. gesetzliche Rücklage	396.069,59	396.069,59
IV. Rücklage für eigene Anteile	147.893,26	147.893,26
V. satzungsmäßige Rücklagen	15.357.326,59	14.688.087,68
VI. andere Gewinnrücklagen	55.338.442,25	46.633.797,83
VII. Bilanzgewinn	16.634.241,52	15.699.143,86
VIII. Währungsumrechnungsdifferenzen	-649.786,33	-720.887,75
IX. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Minderheitenanteile und Anteile Dritter	95.902.772,74	90.391.112,73
<b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>	<b>8.706.431,93</b>	<b>9.026.523,85</b>
<b>C. Gesellschafterdarlehen</b>	<b>11.623.741,00</b>	<b>11.609.615,97</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>25.380.851,62</b>	<b>23.211.848,76</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.658.523,00	17.226.790,00



	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>
2. Steuerrückstellungen	981.258,06	251.010,13
3. sonstige Rückstellungen	6.741.070,56	5.734.048,63
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>15.267.425,71</b>	<b>13.498.814,82</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.233,12	10.349,64
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.696.711,80	1.606.424,76
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.338.703,98	4.931.501,39
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.225.776,81	6.950.539,03
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>960.338,12</b>	<b>1.304.249,33</b>
<b>G. Passive latente Steuern</b>	<b>2.659.813,31</b>	<b>2.707.849,25</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>283.057.426,96</b>	<b>263.925.984,83</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>1.1.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>1.1.2017 - 31.12.2017 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	247.249.647,44	234.399.215,15
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.108.367,41	540.927,07
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.168.511,87	769.899,78
4. sonstige betriebliche Erträge	3.468.673,14	4.826.660,26
5. Materialaufwand	75.737.556,82	70.278.920,94
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	71.979.784,01	66.862.902,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.757.772,81	3.416.018,05
6. Personalaufwand	114.526.752,77	108.667.665,83
a) Löhne und Gehälter	95.682.110,76	90.642.609,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.844.642,01	18.025.056,58
davon für Altersversorgung	2.170.495,92	2.123.612,71
7. Abschreibungen	9.772.905,30	9.350.947,88
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.573.424,89	9.203.258,26
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	199.480,41	147.689,62
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	30.197.870,86	26.080.039,79
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.538,74	1.970,99



	<b>1.1.2018 - 31.12.2018</b>	<b>1.1.2017 - 31.12.2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	165.856,29	95.249,11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.871.402,58	2.362.232,66
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.968.142,69	4.943.372,64
13. Ergebnis nach Steuern	17.087.963,87	18.950.742,62
14. sonstige Steuern	322.323,02	316.616,55
15. Jahresüberschuss	16.765.640,85	18.634.126,07

### Ergebnisverwendung

	<b>1.1.2018 - 31.12.2018</b>	<b>1.1.2017 - 31.12.2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
15. Jahresüberschuss	16.765.640,85	18.634.126,07
16. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-6.462.736,82	-8.990.666,40
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.699.143,85	9.359.635,62
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	19.801,15	5.244.455,03
a) aus anderen Gewinnrücklagen	15.699.143,85	9.359.635,62
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen	9.387.607,51	8.548.406,46
a) in andere Gewinnrücklagen	9.387.607,51	8.548.406,46
20. Bilanzgewinn	16.634.241,52	15.699.143,86

### Konzernkapitalflussrechnung

#### Konzernkapitalflussrechnung

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>TEuro</b>	<b>TEuro</b>
1. Periodenergebnis	16.766	18.634
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.573	9.203
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.169	1.317
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3.259	2.204
4. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.703	-5.247
5. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.377	917



	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>TEuro</b>	<b>TEuro</b>
6. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-141	-636
7. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.085	989
8. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-4.968	-4.943
9. +/- Ertragsteuerzahlungen	4.914	4.983
10. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27.331	27.423
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.735	-1.020
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	141	637
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12.299	-16.793
15. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
16. - Auszahlungen f. Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-14
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.893	-17.190
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	14	14
19. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
20. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-243	-1.777
21. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von anderen Gesellschaftern	-951	-3.806
22. - gezahlte Zinsen	-1.085	-989
23. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.265	-6.558
24. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 10, 15 und 22)	11.173	3.675
25. + Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	92.158	88.483
27. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	103.331	92.158

## Konzerneigenkapitalspiegel

### Konzerneigenkapitalspiegel

<b>Bezeichnung</b>	<b>Stand Periodenanfang</b>	<b>Kapitalumbuchung</b>	<b>JÜ-VJ (Ges.Beschluss)</b>	<b>Einstellung JÜ-lfd.GJ</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00			
Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00			
II. Kapitalrücklage	30.331.865,65		0,00	



Bezeichnung	Stand Periodenanfang Euro	Kapitalumbuchung Euro	JÜ-VJ (Ges.Beschluss) Euro	Einstellung JÜ-lfd.GJ Euro	
Kapitalrücklage	30.331.865,65				
III. Gewinnrücklagen	61.865.848,36		9.367.806,36		
gesetzliche Rücklage	396.069,59				
Rücklage für eigene Anteile	147.893,26				
satzungsmäßige Rücklage	14.688.087,68		663.161,94		
andere Gewinnrücklagen	46.633.797,83		8.704.644,42		
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	-720.887,75				
V. Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter	90.391.112,73		3.531.855,47	6.462.736,82	
VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	15.699.143,86	0,00		10.302.904,03	
Ergebnisvortrag	16.489.157,77	14.782.848,50			
Ergebnisvortrag Handelsbilanz II	-779.101,19	170.356,56			
Ergebnisvortrag Konzern	-6.350.420,96	-8.613.696,83			
Jahresergebnis	18.634.126,07	-18.634.126,06		16.765.640,85	
Jü-Anteil fremde Gesellschafter	-8.990.666,40	8.990.666,40		-6.462.736,82	
Veränderung Rücklagen	-3.303.951,43	3.303.951,43			
Zwischensumme Eigenkapital	202.567.082,85	0,00	12.899.661,83	16.765.640,85	
<b>B. Sonderposten Kapitalkonsolidierung</b>					
Unterschiedsbetrag aus der					
Kapitalkonsolidierung	9.026.523,85				
Zwischensumme Sonderposten					
Kapitalkonsolidierung	9.026.523,85	0,00	0,00	0,00	
Gesamtbetrag Eigenkapital	211.593.606,70	0,00	12.899.661,83	16.765.640,85	
Bezeichnung	Kapitalzunahme Euro	Kapitalabnahme Euro	Veränderung Konsolidierungs- kreis Euro	Währungsdiff./ Konsolidierungen Euro	Stand Periodenende Euro
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	0,00				5.000.000,00
Gezeichnetes Kapital	0,00				5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00			0,00	30.331.865,65
Kapitalrücklage					30.331.865,65
III. Gewinnrücklagen	82.001,46	75.924,49			71.239.731,69
gesetzliche Rücklage					396.069,59

Bezeichnung	Kapitalzunahme Euro	Kapitalabnahme Euro	Veränderung Konsolidierungs- kreis Euro	Währungsdiff./ Konsolidierun- gen Euro	Stand Periodenende Euro
Rücklage für eigene Anteile					147.893,26
satzungsmäßige Rücklage	6.076,97				15.357.326,59
andere Gewinnrücklagen	75.924,49	75.924,49			55.338.442,25
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung				71.101,42	-649.786,33
V. Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter		4.036.528,86		-446.403,42	95.902.772,74
VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	19.801,15	9.387.607,52		0,00	16.634.241,52
Ergebnisvortrag				8.472,08	31.280.478,35
Ergebnisvortrag Handelsbilanz II				-8.472,08	-617.216,71
Ergebnisvortrag Konzern					-14.964.117,79
Jahresergebnis				0,00	16.765.640,86
Jü-Anteil fremde Gesellschafter					-6.462.736,82
Veränderung Rücklagen	19.801,15	9.387.607,52			-9.367.806,37
Zwischensumme Eigenkapital	101.802,61	13.500.060,87	0,00	-375.302,00	218.458.825,27
<b>B. Sonderposten Kapitalkonsolidierung</b>					
Unterschiedsbetrag aus der					
Kapitalkonsolidierung		320.091,92	0,00		8.706.431,93
Zwischensumme Sonderposten					
Kapitalkonsolidierung	0,00	320.091,92	0,00	0,00	8.706.431,93
Gesamtbetrag Eigenkapital	101.802,61	13.820.152,79	0,00	-375.302,00	227.165.257,20

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018 Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

### I. Allgemeine Angaben

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: B. Juchheim Beteiligungs GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Fulda

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Fulda



Register-Nr.: HRA 6537

**Konzernstruktur**

Im Jahr 2018 haben keine Veränderungen innerhalb der Konzernstruktur ergeben.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die sämtlich auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt sind, werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Hierzu werden die nach landesspezifischen Vorschriften erstellten Abschlüsse an die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze angepasst, soweit diese für die Beurteilung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage wesentlich sind. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den in den Vorjahren bei dem Konzernabschluss der JUMO GmbH & Co. KG angewandten Methoden. Für den Ausweis der latenten Steuern wurde der Bruttoausweis gewählt, die aktiven und passiven latenten Steuern werden unsaldiert ausgewiesen.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEuro) angegeben. Für die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die B. Juchheim GmbH stellt i. S. des § 291 HGB einen für ihre Tochtergesellschaften befreienden Konzernabschluss auf. Der Abschlussstichtag entspricht dem des Mutterunternehmens.

**Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung**

Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen im Ausweis ergeben.

**II. Angaben zum Konsolidierungskreis**

A. Einbezogene Unternehmen

Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital/Kapitalanteile	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote	Ergebnis Einzelabschluss
JUMO GmbH & Co. KG	B. Juchheim Beteiligungs GmbH	Euro 6.200.000	Fulda / Deutschland	62%	7.247 TEuro
M.K. Juchheim Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. OHG	B. Juchheim Beteiligungs GmbH	Euro 2.600.000	Fulda / Deutschland	59%	-741 TEuro
M. K. Juchheim GmbH	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 100.000	Fulda / Deutschland	100%	64 TEuro
JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 100.000	Wien / Österreich	100%	533 TEuro
JUMO Automation PGmbH	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 460.200	Eupen / Belgien	100%	286 TEuro
JUMO Automation	JUMO GmbH & Co. KG	CNY 6.097.160	Dalian / VR China	100%	3.993 TEuro
Dalian Co. Ltd.					
JUMO Måle-og Reguleringssteknik A/S	JUMO GmbH & Co. KG	DKK 500.000	Viby / Dänemark	100%	242 TEuro
JUMO Régulation SAS	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 1.000.000	Metz / Frankreich	89%	426 TEuro
JUMO Italia S.r.l.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 100.000	Festo San Giovanni / Italien	100%	706 TEuro
JUMO Meet-en Regeltechnik B.V.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 18.152	Weesp / Niederlande	100%	1.300 TEuro
JUMO Sp.z.o.o.	JUMO GmbH & Co. KG	PLZ 50.000	Wroclaw / Polen	100%	53 TEuro
JUMO o.o.o.	JUMO GmbH & Co. KG	RUB 1.000.000	Moskau / Russland	100%	350 TEuro
JUMO Control S.A.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 180.300	Madrid / Spanien	88%	153 TEuro
	M. K. Juchheim GmbH			12%	
JUMO Mät-och Reglerteknik AB	JUMO GmbH & Co. KG	SEK 2.000.000	Helsingborg / Schweden	100%	211 TEuro
JUMO Mess- und Regeltechnik AG	JUMO GmbH & Co. KG	CHF 50.000	Stäfa / Schweiz	100%	697 TEuro
JUMO Instrument Company Ltd.	JUMO GmbH & Co. KG	£ 1.200.000	Harlow, Essex / England	100%	75 TEuro



Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital/Kapitalanteile	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote	Ergebnis Einzelabschluss
JUMO Process Control Inc.	JUMO GmbH & Co. KG	\$ 1.260.000	Canastota NY / USA	100%	736 TEuro
JUMO Merení a regulace s.r.o.	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	CZK 100.000	Brno / Tschechien	100%	222 TEuro
S.C. JUMO Romania S.R.L.	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	RON 450.000	Arad / Rumänien	100%	73 TEuro
JUMO AS	JUMO Mät-och Reglerteknik AB	NOK 100.000	Lorenskog / Norwegen	100%	81 TEuro
JUMO Slovensko s.r.o.	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	Euro 6.640	Bratislava / Slowakei	100%	102 TEuro
JUMO Hungaria KFT	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	Euro 10.764	Budapest / Ungarn	100%	6 TEuro
JUMO LtdS	JUMO GmbH & Co. KG	TL 1.000.000	Istanbul / Türkei	100%	172 TEuro
JUMO India Pvt Ltd.	JUMO GmbH & Co. KG	INR 10.000.000	New Delhi / Indien	100%	204 TEuro
JUMO Bulgaria EOOD	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	BGN 5.000	Sofia / Bulgarien	100%	14 TEuro
JUMO BH d.o.o. Mjerni i regulacijski ur-edjaji	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	KM 2.000	Doboj Istok / Bosnien und Herzegowina	100%	23 TEuro
JUMO Canada Inc.	JUMO GmbH & Co. KG	CAD 198.035	Toronto / Kanada	100%	-70 TEuro
Dalian Yi Bai Yi Ecological Industry Development Co., Ltd.	JUMO Automation Dalian Co. Ltd.	CNY 52.969.000	Dalian / VR China	100%	96 TEuro
PGT Thermprozess Technik GmbH	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 134.000	Troisdorf / Deutschland	100%	171 TEuro

B. Assoziierte Unternehmen / Nicht einzubeziehende Unternehmen

Für alle Tochter- und Enkelgesellschaften erfolgt eine Vollkonsolidierung im Rahmen des Konzernabschlusses. Gemäß § 296 Abs. 2 HGB wurde folgende Tochtergesellschaft aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht einbezogen.

Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote
JUMO International Trade Dalian Co. Ltd.	JUMO GmbH & Co. KG	CNY 801.050	FTZ Dalian / VR China	100%

Folgende Tochtergesellschaft wurde nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da diese dem Kerngeschäft nicht zugeordnet werden kann und dadurch die Klarheit und Lesbarkeit der Bilanz reduzieren würde:

Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote
JUCHHEIM-BÖRNER GmbH	B. Juchheim Beteiligungs GmbH	Euro 108.000	Fulda / Deutschland	59%

Die Tochtergesellschaften JUMO GmbH & Co. KG und die M. K. Juchheim Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG sind nach §§ 264 Abs. 3, 264b HGB in den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der B. Juchheim Beteiligungs GmbH einbezogen und von der Offenlegung befreit.

III. Grundsätze der Konsolidierung

A. Kapitalkonsolidierung

Der durch die Neubewertung der MK Juchheim Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG im Jahr 2015 entstandene passive Unterschiedsbetrag wird weiterhin als Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung unter der Position "Sonderposten aus der Kapitalkonsolidierung" ausgewiesen. Er wird jährlich durch die Abschreibungen auf die neubewerteten Gebäude reduziert.



Für die in 2016 erstmalig einbezogene PGT Thermprozesstechnik GmbH, Troisdorf wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 2.892 ermittelt und als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen. Dieser wird planmäßig über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

Für Anteile anderer Gesellschafter am bilanziellen Eigenkapital der konsolidierten Unternehmen wird ein entsprechender Ausgleichsposten als "Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter" im Eigenkapital ausgewiesen. Der „Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter“ beinhaltet, bis auf 11 % Fremdanteile an der JUMO Régulation SAS, nur die Anteile der MC Juchheim GmbH an der JUMO GmbH & Co. KG sowie an der M.K. Juchheim Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG. Alleiniger Gesellschafter der MC Juchheim GmbH ist Herr Dipl.-Kfm. Michael Juchheim. Zusammen mit Herrn Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim war Herr Dipl.-Kfm. Michael Juchheim als Geschäftsführer der Komplementärin der M. K. Juchheim GmbH im Geschäftsjahr 2018 bestellt, somit ist das gesamte Eigentum des JUMO-Konzerns in Familienbesitz der Familie Juchheim. Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ist der Erwerbs-/Gründungszeitpunkt der Tochtergesellschaft.

#### B. Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gemäß § 303 HGB wurden alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen im Konzernabschluss eliminiert.

#### C. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge werden nach § 305 HGB aufgerechnet. Zwischen den Konzernunternehmen fanden Lieferungen- und Leistungsbeziehungen statt.

#### D. Zwischenergebniseliminierung

Die Zwischenergebniseliminierung erfolgte bei Beständen im Vorratsvermögen, die von der JUMO GmbH & Co. KG oder deren Tochtergesellschaften geliefert wurden. Um diesbezüglich die Wertkorrekturen durchzuführen, wurde im Berichtsjahr die jeweilige Abwertungsquote auf Basis der durchschnittlichen Abwertungen im Vorratsvermögen bei der JUMO GmbH & Co. KG auf die handelsrechtlich zulässigen Herstellungskosten unter Berücksichtigung der erfolgten Gewinnaufschlägen zu Grunde gelegt. Durch die bereits von deren ausländischen Tochtergesellschaften auf Grund nationaler Bestimmungen vorgenommenen Abwertungen bewegt sich der im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung berücksichtigte Bewertungsabschlag im Wesentlichen zwischen 0,0 % und 37,8 %. Die latenten Steuern wurden hierfür einheitlich mit 35 % angesetzt.

### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Konzernbilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Rückstellungen für den Erfüllungsrückstand aus Altersteilzeitverträgen wurden mit dem Treuhandkonto aus Alterszeitverträgen verrechnet. Das übersteigende Guthaben wurde unter den sonstigen Vermögensgegenständen aktiviert.

Aktive latente Steuern aus den Einzelabschlüssen werden nicht gebildet, die aktiven latenten Steuern aus der Konzernbilanzierung und den sich hieraus ergebenden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen werden gemäß § 306 HGB berücksichtigt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgen zu Anschaffungskosten. Notwendige Abwertungen auf Grund des Niederstwertprinzips werden vorgenommen. Die Fertigen und Unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten in Form der Zuschlagskalkulation ermittelt. Die Fertigungskosten errechnen sich aus Materialeinzel- und Materialgemeinkosten sowie den geleisteten Arbeitsstunden bewertet mit den Stundenverrechnungssätzen inklusive der Fertigungsgemeinkosten.

Alle Bestandsrisiken im Vorratsvermögen, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Rückstellungen wurden in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d. h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich zum Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet.

Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen der JUMO GmbH & Co. KG wurde nach der Methode der laufenden Einmalbeträge (projected-unit-credit Methode) errechnet. Als Rechnungszins wurde ein Zinssatz von 3,21 % berücksichtigt. Die biometrischen Grundwerte wurden nach den Richttafeln von Klaus Heubeck für 2018 angewandt. Das Alter bei Beginn der Altersrente wurde mit 63 Jahren festgelegt. Für die laufenden Betriebsrenten wurden keine zukünftigen Steigerungen berücksichtigt, da auf Grundlage der Vereinbarungen keine zusätzlichen Anpassungen an die Lohn- und Gehaltsentwicklungen vorgesehen sind.

Bei den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEuro 2.440.

Der Zinsanteil aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEuro 1.721 wurde entsprechend der Regelungen nach § 277 Abs. 5 HGB berücksichtigt.

Die Bildung der aktiven und passiven latenten Steuern resultiert aus der Zwischenergebniseliminierung der Vorratsbestände, aus den Anpassungen im Rahmen der HB II an die Bilanzierung nach deutschem HGB und aus der Neubewertung der MK Juchheim Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. OHG. Für die Ermittlung der latenten Steuer auf die Neubewertung wurde ein Steuersatz in Höhe von 13,3 % gem. TZ 71-76 DRS 23 genommen.

Die hierdurch erforderlichen Währungsumrechnungen der in den jeweiligen Landeswährungen ausgewiesenen Jahresabschlüssen der Enkelgesellschaften, der nicht zum Bereich der Währungsunion gehörenden europäischen und außereuropäischen Tochtergesellschaften, wurden für die Werte der Bilanz mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2018 und für die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres 2018 durchgeführt. Da sich der ertragstärkste Teil der Enkelgesellschaften in der Euro-Zone befindet, kam es bei diesen Gesellschaften durch die einheitliche Währung zu keinen Währungsdifferenzen. Die Währungsdifferenzen der übrigen Enkelgesellschaften wurden unter der Position "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" passivisch ausgewiesen.

#### V. Angaben zur Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im Anlagespiegel gesondert dargestellt.

#### Rückstellungen / Verbindlichkeiten

Eine Übersicht über die Zusammensetzung der Rückstellungen und der langfristigen Verbindlichkeiten ist nachfolgend dargestellt:

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr / TEuro	Vorjahr/ TEuro
Personalarückstellungen	4.887	4.078
Gewährleistungen	1.143	985
Provisionen	414	305
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	141	155
Andere sonstige Rückstellungen	156	208
Summe	6.741	5.734

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet. Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert:

	insgesamt	davon Restlaufzeit		
	TEuro	unter 1 Jahr TEuro	1-5 Jahre TEuro	über 5 Jahre TEuro
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6	1	5	0
II. Erhaltene Anzahlungen	1.697	1.697	0	0
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.339	6.339	0	0
IV. Sonstige Verbindlichkeiten				
a) Verbindlichkeiten aus Steuern	3.060	3.060	0	0
b) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	839	839	0	0
c) Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	1.783	1.783	0	0
d) Sonstige Verbindlichkeiten	1.543	1.483	60	0
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	7.225	7.165	0	0
Gesamtsumme	15.267	15.202	65	0

#### Haftungsverhältnisse

Bürgschaften und sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB bzw. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag wie folgt:

Eventualverbindlichkeiten / Bürgschaften

Verpflichtungen aus Eventualverbindlichkeiten bzw. aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften bestehen im Geschäftsjahr in Höhe von TEuro 20.

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEuro 881 und sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von TEuro 4.131, davon aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEuro 2.977.

#### VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzstruktur

Verteilt auf die einzelnen Standorte der Konzerngesellschaften setzen sich die Umsatzerlöse der Regionen wie folgt zusammen:

Region	Geschäftsjahr TEuro	%	Vorjahr TEuro	%
Inland / Deutschland	124.017	50,2	117.935	50,3
Europäische Gemeinschaft	77.215	31,2	73.157	31,2
Sonstiges Ausland	46.018	18,6	43.307	18,5
Gesamtumsatz	247.250	100,0	234.399	100,0

Verteilt auf die Umsatzsegmente „Sensors“, „Automation“ und "Engineering/Services" ergibt sich folgende Zusammenstellung:

Umsatzsegment	Geschäftsjahr TEuro	%	Vorjahr TEuro	%
Sensors	144.144	58,3	136.480	58,2
Automation	77.926	31,5	88.793	37,9
Engineering, Service und Sonstiges	25.180	10,2	9.127	3,9
Gesamtumsatz	247.250	100,0	234.399	100,0

Die Segmentbereiche Automation und Engineering/Service und Sonstiges wurden zum 1. Januar 2018 neu strukturiert. Deshalb ist in 2018 im Segment Engineering/Service und Sonstiges eine Erhöhung um TEuro 15.770 zu verzeichnen, die bis einschließlich 2017 dem Segment Automation zugeordnet war.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ausweis der Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhaltet neben den Realsteuern des Konzerns nur die Ertragsteuern, der in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft geführten Tochter- und Einzelgesellschaften, korrigiert um Konsolidierungseffekte sowie die Gewerbesteuer der Gesellschaften, die in der Rechtsform der Personengesellschaft firmieren. Das Ergebnis der JUMO GmbH & Co. KG und der M.K. Juchheim Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. OHG unterliegt der persönlichen Besteuerung bei deren Gesellschaftern und findet somit keine Berücksichtigung im Steueraufwand des Konzernabschlusses.

#### VII. Ergebnisverwendung

Das Ergebnis des Mutterunternehmens wird nach Beschluss der Gesellschafterversammlung vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt.

#### VIII. Sonstige Angaben

A. Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Jahr 2018 betrug 2.225 Mitarbeiter.

B. Organe

Als Geschäftsführer der B. Juchheim Beteiligungs GmbH war im Geschäftsjahr 2018 Herr Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Angabe der Gesellschafterbezüge nach § 285 Nr. 9 HGB unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

C. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine besonderen Ereignisse eingetreten.

D. Honorar des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2018 erfassten Honorare und Auslagen für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses Dr. Gebhardt & Moritz OHG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fulda, betreffen in Höhe von TEuro 71,5 Abschlussprüfungsleistungen.

Fulda, 12. November 2019

**B. Juchheim Beteiligungs GmbH**

*Der Geschäftsführer*

*Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim*

**Konzernanlagespiegel**

<b>Bezeichnung</b>	<b>AHK 01.01.2018 Euro</b>	<b>AHK Zugänge Euro</b>	<b>Kursdifferenzen/ Umbuchungen Euro</b>	<b>AHK Abgänge Euro</b>
Gewerbliche Schutzrechte/Software	12.294.103,99	1.734.801,96	364.339,34	-602.881,56
Geschäfts- und Firmenwert	3.279.711,26			
Geleistete Anzahlungen	0,00			
Immaterielle Wirtschaftsgüter	15.573.815,25	1.734.801,96	364.339,34	-602.881,56
Grundstücke und Gebäude	90.478.475,75	119.881,03	54.451,52	-1.116.511,82
technische Anlagen und Maschinen	74.431.078,44	4.708.039,42	2.793.265,34	-2.403.651,55
andere Anlagen, Betriebsausstattung	39.210.140,94	2.562.291,09	172.156,11	-1.332.917,48
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	2.781.349,84	4.909.243,35	-3.437.958,09	-1.732.795,45
Sachanlagen	206.901.044,97	12.299.454,89	-418.085,12	-6.585.876,30
Beteiligungen	3.864,54			
Beteiligungen assoziierte Unternehmen	177.452,70			-6.012,70
Wertpapiere des Anlagevermögens	134.778,58		8,06	
sonstige Ausleihungen	1.500.000,00			
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung	1.464.560,00			-36.612,00
Finanzanlagen	3.280.655,82	0,00	8,06	-42.624,70
<b>Summen</b>	<b>225.755.516,04</b>	<b>14.034.256,85</b>	<b>-53.737,72</b>	<b>-7.231.382,56</b>



Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahmen		AHK 31.12.2018	
	Euro		Euro	
Gewerbliche Schutzrechte/Software	2.510,19		13.792.873,92	
Geschäfts- und Firmenwert			3.279.711,26	
Geleistete Anzahlungen			0,00	
Immaterielle Wirtschaftsgüter	2.510,19		17.072.585,18	
Grundstücke und Gebäude	5.191,83		89.541.488,31	
technische Anlagen und Maschinen	-3.692,99		79.525.038,66	
andere Anlagen, Betriebsausstattung	3.041,30		40.614.711,96	
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau			2.519.839,65	
Sachanlagen	4.540,14		212.201.078,58	
Beteiligungen			3.864,54	
Beteiligungen assoziierte Unternehmen			171.440,00	
Wertpapiere des Anlagevermögens			134.786,64	
sonstige Ausleihungen			1.500.000,00	
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung			1.427.948,00	
Finanzanlagen	0,00		3.238.039,18	
Summen	7.050,33		232.511.702,94	

  

Bezeichnung	kumulierte Afa 01.01.2018 Euro	Afa Zugänge Euro	Kursdifferenzen / Umbuchungen Euro	Afa Abgänge Euro	kumulierte Afa 31.12.2018 Euro	Buchwert 31.12.2018 Euro
Geschäfts- und Firmenwert	709.263,47	321.305,97			1.030.569,44	2.249.141,82
Geleistete Anzahlungen	0,00				0,00	0,00
Immaterielle Wirtschaftsgüter	10.402.660,31	1.359.411,07	38.695,87	-25.755,75	11.775.011,50	5.297.573,68
Grundstücke und Gebäude	38.373.924,32	1.508.403,72	23.210,35	-481.887,40	39.423.650,99	50.117.837,32
technische Anlagen und Maschinen	61.514.242,10	3.767.872,92	11.498,44	-2.289.518,46	63.004.095,00	16.520.943,66
andere Anlagen, Betriebsausstattung	29.823.584,12	2.934.787,11	-21.480,32	-1.273.510,98	31.463.379,93	9.151.332,03
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	10.143,33				10.143,33	2.509.696,32
Sachanlagen	129.721.893,87	8.211.063,75	13.228,47	-4.044.916,84	133.901.269,25	78.299.809,33
Beteiligungen	3.864,54				3.864,54	0,00



Bezeichnung	kumulierte AfA 01.01.2018 Euro	AfA Zugänge Euro	Kursdifferenzen / Umbuchungen Euro	AfA Abgänge Euro	kumulierte AfA 31.12.2018 Euro	Buchwert 31.12.2018 Euro
Beteiligungen assoziierte Unternehmen					0,00	171.440,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	8.687,97	2.950,07	8,06		11.646,10	123.140,54
sonstige Ausleihungen	1.500.000,00				1.500.000,00	0,00
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung					0,00	1.427.948,00
Finanzanlagen	1.512.552,51	2.950,07	8,06	0,00	1.515.510,64	1.722.528,54
Summen	141.637.106,69	9.573.424,89	51.932,40	-4.070.672,59	147.191.791,39	85.319.911,55

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.11.2019 festgestellt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die B. Juchheim Beteiligungs GmbH, Fulda

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der B. Juchheim Beteiligungs GmbH, Fulda, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung sowie der Konzernsegmentberichterstattung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der B. Juchheim Beteiligungs GmbH, Fulda, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Fulda, 14. November 2019

**G+M Wirtschaftsprüfung Dr. Gebhardt + Moritz GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Dipl.-Kfn. Dr. Christian Gebhardt, Wirtschaftsprüfer*